Cupiditas

Von IceFlower

Prolog: Die dunkle Stadt

Prolog

Tokio im Jahre 2015.

Eine Stadt, die versunken ist in Dunkelheit.

Nach den Bürgerkriegen vor fünf Jahren, ist diese Stadt nun im Besitz der drei mächtigsten Familien Japans.

Die Polizei ist machtlos.

Die Bürger sind verängstigt.

Korruption, Gewalt, Mord, das alles ist alltäglich geworden.

Die Familien stehen im Krieg zueinander.

Da alle durch Drogen mächtig geworden sind, entbrennt gerade um diese ein erbitterter Wettkampf.

Unser Leben ist untergegangen und somit alles, was für uns einmal von Bedeutung war.

Unsere reinen Körper wurden verschmutzt.

Unsere unschuldigen Seelen zerbrochen.

Unsere bittere Tränen verwandeln sich nach und nach in Blut und lassen nur Leere zurück.

Der Sinn unserer Existenz bleibt nun verborgen in der Finsternis.

Die Wünsche vergessen...

Die Träume zerfetzt...

Orochimaru, das Oberhaupt des Schlangenclangs, war trotzdem mit Abstand der Widerlichste und Grausamste der drei.

Er hatte sich auf den Menschenhandel, sowie Auftragsmord und Dealerei spezialisiert. Ihm gehörte ebenso das „Akatsuki“, der heißeste Nachtclub der Stadt.

Die Mitarbeiter sind männlich und weiblich.

Orochimaru ist ein Tyrann und Sadist, der seine Untergebenen pausenlos schindet.

Sie alle würden ihm am liebsten entfliehen und ein neues Leben beginnen, doch es gibt etwas, dass sie daran hindert.

Sie alle haben eins gemeinsam.

Wir sind Wesen zwischen Licht und Finsternis.

Ohne ein richtiges Zuhause, ohne echt Gefühle.

Wir haben niemanden, dem wir etwas bedeuten...

*Wir führen Befehle aus ohne sie in Frage zu stellen, denn was kümmern uns andere?
Leid, Schmerz und Hass lenken unser Handeln und so werden wir zu gefühllosen
Marionetten.*

Kein Mitgefühl

Keine Freundschaft

Kein Vertrauen

Kein Glück

Keine Hoffnung

Kann uns denn niemand retten?

Sie alle haben aufgegeben.